

Länder

Aus der IV. Internationale (10/2007)

Von Thadeus Pato | 1. Oktober 2007

Kurzmeldungen aus der IV. Internationale (10/2007)

Algerien

Die Sozialistische Arbeiterpartei, traditionell freundschaftlich mit der 4. Internationale verbunden, hielt erstmals seit drei Jahren eine Sommeruniversität in Algier ab, verbunden mit einem Jugendcamp mit mehreren hundert TeilnehmerInnen. Die vorausgegangene Wahlkampagne mit teilweise mehreren hundert BesucherInnen bei den Veranstaltungen war für die PST sehr erfolgreich – trotz der wenigen Stimmen. Das drückte sich auch in der breiten Beteiligung von Sprechern anderer Strömungen der algerischen Linken an der Sommeruni aus: So sprach unter anderem Hocine Zahouane, früheres Mitglied des Politbüros der FLN, heute Präsident der Liga für Menschenrechte in Algerien.

Griechenland

Die vorgezogenen Wahlen in Griechenland waren für die radikale Linke ein Erfolg. Während die Konservativen mit 41% und die Sozialdemokraten (PASOK) mit 38% gegenüber 2004 mehr als 4%, bzw. 2% verloren, gewannen die Kommunisten mit 8% fast 3% hinzu, SYRIZA (neue Koalition aus linken und zentristischen Gruppen) mit 5% wuchs um fast 2%. Hinzu kamen insgesamt noch ca. 1,7% für die Grünen und verschiedene linke Gruppierungen, darunter auch die EN.ANTI.A (rund 10.000 Stimmen 0,15%), ein Bündnis, an dem die OKDE, griechische Sektion der 4. Internationale, beteiligt ist.

Portugal

Der Linksblock hat nach den Kommunalwahlen in Lissabon ein Tolerierungsabkommen mit der PS (regierende Sozialistische Partei) und ihrem Bürgermeisterkandidaten abgeschlossen. Die Leitung der APSR, Teil des Linksblocks und Sektion der 4. Internationale in Portugal, stimmte diesem Abkommen mit einer Reihe von Bedingungen zu.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Montag den 1. Oktober 2007
in der Kategorie: [Länder](#), [RSB4](#).